

Grauzonen auf dem Prüfstand

VERANTWORTUNGSLOSE KLEINWAFFENTRANSFERS

Das zentrale Thema dieses Kapitels ist, dass Transfers von Kleinwaffen, leichten Waffen und Munition häufig nicht unbedingt legal sind oder verantwortungsbewusst gehandhabt werden, auch wenn ihr Transport vorab ordnungsgemäß angemeldet wurde. Auch genehmigte Transfers können gegen internationales Recht und Gewohnheitsrecht verstoßen—einschließlich Menschenrechts- oder konfliktbezogene Normen. Transfers können, durch Diebstahl oder Umleitungen der Waffen zu unautorisierten Empfängern, auch ein erhöhtes Risiko einschließen oder sogar verantwortungslos sein. Daher argumentiert dieses Kapitel, dass illegale Transfers auch unter von Regierungen autorisierte Transporte fallen, wenn z.B. in Empfängerländer geliefert wird, die bewiesenermaßen eine negative Bilanz auf dem Gebiet der Menschenrechtsverletzungen haben, selbst in bewaffnete Konflikte verwickelt sind, oder bei denen das Risiko der Entwendung erheblich ist. Geheimhaltungsmaßnahmen seitens vieler Regierungen verhindern oft die Feststellung, ob exportierende Staaten verantwortungsvoll handeln, wenn sie Kleinwaffenlieferungen in Länder autorisieren, die derart erhöhte Risiken darstellen.

Das Kapitel verweist vor allem auf die Verantwortung des Staates, Waffentransfers zu unterlassen, die zum Missbrauch führen könnten. Auf einer Analyse im *Small Arms Survey 2004* beruhend, bietet es zahlreiche Beispiele von Transfers, die von ihren Regierungen autorisiert waren, die aber als verantwortungslos eingestuft werden müssen, da die Regierungsstellen, die die Lieferungen genehmigten, darüber informiert waren (oder darüber hätten informiert sein müssen), dass diese Waffenlieferungen ein erhebliches Risiko des Missbrauchs bargen (siehe Kapitel 4, TRANSFERKONTROLLEN). Außerdem liefert das Kapitel ein Update und eine Feinabstimmung des jährlichen Transparenzbarometers für den Kleinwaffenhandel. Regierungstransparenz ist ein zwingendes Erfordernis, um beurteilen zu können, ob ihre Exporte in der Tat „legal“ oder „illegit“ sind. Auch in diesem Jahr unterstreicht das Barometer, dass die Transparenz in vielen Ländern mangelhaft geblieben ist, und verweist auf Verbesserungsmöglichkeiten.

Einige der Hauptbefunde dieses Kapitels sind:

- Mindestens 60 Staaten genehmigten im Zeitraum 2002–2004 in 36 Länder Waffenlieferungen, die man durchaus als verantwortungslos einstufen könnte.
- Der Diebstahl von mehreren hunderttausend Kleinwaffen, die von den Vereinigten Staaten in den Irak transferiert wurden, sowie von zehntausenden Schuss Munition, die seit 2003 von südafrikanischen Friedenssicherungstruppen an Burundi geliefert wurden, demonstrieren eindrucksvoll, dass ein deutliches Bedürfnis nach höherem Verantwortungsbewusstsein und für Maßnahmen besteht, die sicherstellen können, dass die Bemühungen, Konflikte zu beheben, nicht unbeabsichtigt unterlaufen werden.
- Gegen UN-Waffenembargos, die für alle UN-Mitglieder rechtsverbindlich sind, wird routinemäßig verstoßen, wie sich 2006 an regierungsautorisierten, aber heimlichen Waffentransfers in den Libanon, nach Somalia und in den Sudan darstellen lässt.
- Die Hauptexporteure von Klein- und leichten Waffen (mit einem jährlichen Exportwert von mindestens 100 Millionen US-Dollar), waren, nach vorliegenden Daten und Schätzungen für 2004—das letzte Jahr, für das globale Daten zu Verfügung stehen—die Vereinigten Staaten, Italien, Deutschland, Brasilien, Österreich, Belgien und China. Die Hauptimporteure (mit einem jährlichen Importwert von mindestens 100 Millionen US-Dollar) waren die Vereinigten Staaten, Deutschland, Saudi-Arabien, Ägypten, Frankreich und die Niederlande.
- Das Transparenzbarometer des *Small Arms Survey* für den Kleinwaffenhandel nennt für das Jahr 2007 die Vereinigten Staaten, Frankreich, Italien, Norwegen, das Vereinigte Königreich und Deutschland als transparenteste Hauptexporteure von Kleinwaffen. Am undurchsichtigsten sind die Waffentransfers von Bulgarien, Nordkorea und Südafrika. ▀

Box 3.1 Definitionen der wesentlichen Begriffe

Der globale Markt für Klein- und leichte Waffen und deren Munition kann durch zwei sich überlappende Kreise dargestellt werden.

Autorisierte Transfers sind Transfers, die von mindestens einer Regierung autorisiert wurden.

Unverantwortungsvolle Transfers, also *Graumarkt-Transfers*, sind Transfers, die zwar von einer Regierung autorisiert, die aber trotzdem von zweifelhafter Legalität sind—wenigstens in Bezug auf internationales Recht (erhebliches Risiko des Missbrauchs), oder in einem anderen Sinn verantwortungslos (erhebliches Risiko der Entwendung und Weiterleitung an unautorisierte Bezieher).

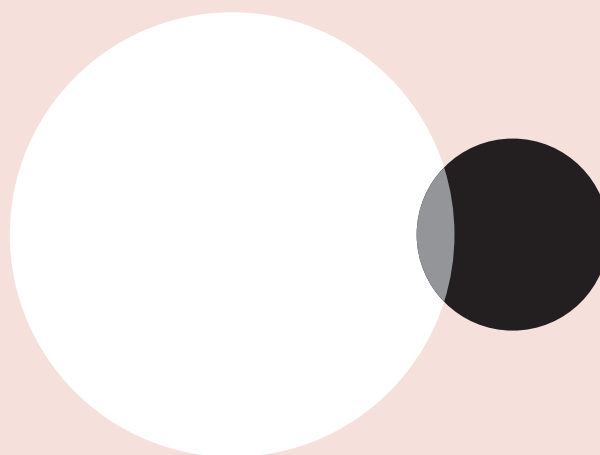
Illegale Transfers sind synonym mit *Schwarzmarkt-Transfers*. Beide Begriffe bezeichnen Transfers, die von keiner Regierung autorisiert wurden.

Illegitime Transfers umfassen sowohl *verantwortungslose* als auch *illegale* Transfers (Grau-/Schwarzmarkt).

Heimliche Transfers sind solche, bei denen Regierungen ihre Beteiligung verbergen—meist, aber nicht immer, weil sie illegitim sind.

Graphik 3.1 Die Verortung unverantwortlicher Transfers

- Großer Kreis: autorisierte Transfers
- Kleiner Kreis: illizite Transfers
- Überlappung: unverantwortliche Transfers/Graumarkt
- Schwarze Fläche: illegale Transfers/Schwarzmarkt
- Weißer Fläche: legale Transfers (autorisiert und verantwortungsvoll)



Hinweis: Diese Graphik versucht nicht, Verhältnisse darzustellen.

Transparenzbarometer 2007 für den Kleinwaffenhandel: Hinweise

* Hauptexporteure sind diejenigen Länder, die nach Angaben von UN Comtrade Klein- und leichte Waffen und deren Munition im Wert von mindestens 100 Millionen US-Dollar exportieren. Das Barometer 2007 erfasst alle Länder, die in den Jahren zwischen 2001 und 2004, gemäß ihren eigenen Angaben, mindestens einmal zu den Hauptexporteuren gehörten. Für die Hauptexporteure im Jahr 2004, siehe Annex 3 dieses Kapitels <<http://www.smallarmssurvey.org/yearb2007.html>>; für 2003, siehe Small Arms Survey (2006, S. 68-73); für 2002, siehe Small Arms Survey (2005, S. 102-05); für 2001, siehe Small Arms Survey (2004, S. 103-06).

Bewertungssystem

- (a) **Pünktlichkeit (insgesamt 1,5 Punkte)**: Die Punktzahl basiert ausschließlich auf nationalen Daten zu Waffenexporten): Ein Bericht, veröffentlicht in den vergangenen 24 Monaten (bis zum 31. Januar 2007) (0,5 Punkte); die Information ist pünktlich erhältlich (1 Punkt, wenn innerhalb von sechs Monaten vor dem Ende des Jahres, 0,5 Punkte, wenn innerhalb des Jahres vorgelegt).
- (b) **Zugang (insgesamt 2 Punkte)**: Informationen sind über UN Comtrade auf dem Internet erhältlich (1 Punkt); in einer UN-Sprache verfasst (0,5 Punkte); kostenlos (0,5 Punkte).
- (c) **Übersichtlichkeit (insgesamt 5 Punkte)**: Die Berichterstattung beinhaltet Quelleninformation (1 Punkt); Kleinwaffen und leichte Waffen können von anderen Waffentypen unterschieden werden (1 Punkt); Munition für Kleinwaffen und leichte Waffen ist von Munition für andere Waffentypen unterscheidbar (1 Punkt); detaillierte Waffenbeschreibungen sind inbegriffen (1 Punkt); die Berichterstattung enthält Informationen über die verschiedenen Gruppen von Endverbrauchern (Militär, Polizei, andere Sicherheitskräfte, Zivilisten, zivile Einzelhändler) (1 Punkt).
- (d) **Vollständigkeit der Angaben (insgesamt 6,5 Punkte)**: Die Berichterstattung umfasst Regierungs- wie auch von der Industrie verhandelte Transaktionen (1 Punkt); zivile wie militärische Klein- und leichte Waffen (1,5 Punkte); Information über Reexport (1 Punkt); Informationen über Komponenten von Klein- und leichten Waffen (1 Punkt); Informationen zur Munition von Klein- und leichten Waffen (1 Punkt); Aufstellung von Exportgesetzen und -verordnungen, sowie über internationale Verpflichtungen (1 Punkt).
- (e) **Lieferinformationen (insgesamt 4 Punkte)**: Daten aufgeteilt nach Waffentyp (Wert der verschifften Waffen [1 Punkt], Menge der verschifften Waffen [1 Punkt]) und nach Land und Waffentyp (Wert der verschifften Waffen [1 Punkt], Menge der verschifften Waffen [1 Punkt]).
- (f) **Informationen über erteilte Lizenzen (insgesamt 4 Punkte)**: Daten aufgeteilt nach Waffentyp (Wert der lizenzierten Waffen [1 Punkt], Menge der lizenzierten Waffen [1 Punkt]) und nach Land und Waffentyp (Wert der lizenzierten Waffen [1 Punkt], Menge der lizenzierten Waffen [1 Punkt]).
- (g) **Informationen über abgelehnte Lizenzen (insgesamt 2 Punkte)**: Daten aufgeteilt nach Waffentyp (Wert der abgelehnten Lizenzen [0,5 Punkte], Menge der abgelehnten Lizenzen [0,5 Punkte]) und nach Land und Waffentyp (Wert der abgelehnten Lizenzen [0,5 Punkte], Menge der abgelehnten Lizenzen [0,5 Punkte]).

NB1: Das Barometer basiert auf den neuesten Waffenexportdaten jedes Landes, die am 31. Januar 2007 erhältlich waren, und/oder auf Zoll Daten aus dem Jahr 2004 (Quelle: UN Comtrade). Nationale Berichte, die vor mehr als 30 Monaten publiziert wurden, sind nicht mit einbezogen.

NB2: Unter (e), (f) und (g) werden für die Anzahl der Lieferungen oder die Anzahl der genehmigten oder verweigerten Lizenzen keine Punkte angerechnet, da diese Angaben nur geringen Aufschluss über den Umfang dieses Handels geben. Die Daten sind nach Waffentyp aufgeteilt, wenn der Anteil von Klein- und leichten Waffen gegenüber anderen Waffenexporten abgegrenzt ist (X Prozent des Gesamtwerts der Waffenexporte bestehen aus Klein- und leichten Waffen; die Menge X an Klein- und leichten Waffen wurde insgesamt exportiert). Die Daten sind sowohl nach Land als auch nach Waffentyp aufgeteilt, wenn der Bericht Angaben über die verschiedenen Waffen enthält, die an individuelle Empfänger geliefert wurden (die Menge X/Kleinwaffen im Wert von X US-Dollar wurde an das Land Y geliefert).

NB3: Unter (e), (f) und (g) bedeutet ‚Waffentyp‘ die Waffengattung (z.B. ‚Kleinwaffen‘ im Gegensatz zu ‚gepanzerten Fahrzeugen‘ oder ‚Luftabwehrkraketen‘), aber nicht spezifische Kleinwaffen und Leichtwaffentypen (‚Sturmgewehre‘ im Gegensatz zu ‚Jagdgewehren‘).

NB4: Die Tatsache, dass sich das Barometer auf zwei Quellen stützt – auf Zoll Daten (an UN Comtrade gemeldet) und auf nationale Waffenexportstatistiken – gereicht den Ländern zum Vorteil, die Daten beider Typen veröffentlichen (was die eine Quelle nicht verzeichnet, findet sich in der anderen). Punkte, die auf einer der beiden Quellen beruhen, werden zusammengezählt, aber nicht zweimal aufgeführt (z.B. wenn ein Land sowohl Zoll Daten als auch Exportstatistiken in einer UN-Sprache liefert, bekommt es dafür unter ‚Zugänglichkeit‘ einen Punkt, nicht mehr).

¹ Spanien veröffentlicht seinen Exportbericht zu Klein- und leichten Waffen bei der Organisation für die Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), als Anhang seines allgemeinen Waffenexportberichts. Der Bericht enthält Informationen über erteilte Lizenzen (Mengen nach Land und Waffentyp) und über eigentliche Lieferungen (ebenfalls Mengen nach Land und Waffentyp). Es erfasst nur OSZE-Staaten, und daher eine nur sehr begrenzte Anzahl von Transaktionen. Spanien wird daher nur ein Teil der möglichen Punktzahl für Lizenzen und Lieferungen gewährt. Andere Länder veröffentlichen ihre OSZE-Berichte getrennt von ihren Waffenexportberichten. Diese werden daher nicht im Barometer berücksichtigt.

² Österreichs Bericht zu nationalen Waffenexporten (Österreich, 2006) ist eine Wiederveröffentlichung der Daten, die für die Publizierung im Jahresbericht der EU, der 2004 Exporte mit einbezieht (EU, 2005), eingereicht wurden.

³ Kanadas neuester Bericht zu nationalen Waffenexporten (Kanada, 2003) wurde vor mehr als 30 Monaten vor dem Abgrenzungsdatum des 2007 Barometers veröffentlicht, und daher nicht berücksichtigt.

⁴ Das 2007 Barometer erfasst Berichterstattung vor Montenegros Unabhängigkeit im Juni 2006 (BBC, 2006b).

⁵ Belgien hat seit 2002 keine nationalen Waffenexportberichte mehr veröffentlicht, da Exportkontrollen im September 2003 regionalisiert wurden (siehe Wallonien, 2004, S. 3-12). Die Punktzahl basiert daher ausschließlich auf vorgelegten Zoll Daten.

⁶ Südafrikas neuester Bericht zu nationalen Waffenexporten (Südafrika, 2003) wurde vor dem Abgrenzungsdatum des 2007 Barometers veröffentlicht.

Quellen: Australien (2006); Österreich (2006); Bosnien-Herzegowina (2005); Tschechische Republik (2005); Finnland (2004); Frankreich (2005); Deutschland (2006); Italien (2005); Niederlande (2005); NISAT (2007a, 2007b); Norwegen (2006); Portugal (2006); Rumänien (2005); Spanien (2006); Schweden (2006); Schweiz (2006); Vereinigtes Königreich (2006); UN Comtrade (2007); USA (2006)

Tabelle 3.3 2007 Transparenzbarometer für den Kleinwaffenhandel, die Hauptexporteure erfassend*

	INSGESAMT (max. 25 Punkte)	Exportbericht (erfasstes Jahr)	UN Comtrade	Pünktlichkeit (max. 1,5 Punkte)	Zugang (max. 2 Punkte)	Übersichtlichkeit (max. 5 Punkte)	Vollständigkeit (max. 6,5 Punkte)	Lieferinformationen (max. 4 Punkte)	Erteilte Lizenzen (max. 4 Punkte)	Abgelehnte Lizenzen (max. 2 Punkte)
Vereinigte Staaten	20,5	X (05)	X	1,5	2	4	5,5	3,5	4	0
Frankreich	18,5	X (04)	X	1	2	4	5,5	4	2	0
Italien	17,5	X (04)	X	1,5	1,5	4	6,5	3	1	0
Norwegen	15,5	X (05)	X	1,5	1,5	3,5	6	3	0	0
Vereinigtes Königreich	15,5	X (05)	X	1	2	4	5,5	3	0	0
Deutschland	15,25	X (05)	X	1	1,5	4	4,75	2	2	0
Finnland	14	X (03)	X	0,5	2	4	5,5	2	0	0
Niederlande	14	X (04)	X	1	2	2,5	5,5	3	0	0
Spanien ¹	13,75	X (05)	X	1,5	2	2,5	4,75	3	0	0
Tschechische Republik	13,5	X (04)	X	1	2	3	5,5	2	0	0
Österreich ²	13	X (04)	X	0	1,5	2,5	5	2	2	0
Schweden	12,75	X (05)	X	1,5	2	3	4,25	2	0	0
Australien	12,5	X (02-04)	X	0,5	2	2,5	4,5	3	0	0
Schweiz	12,5	X (05)	X	1,5	2	2,5	4,5	2	0	0
Bosnien-Herzegowina	12	X (04)	X	1,5	1,5	2,5	4,5	2	0	0
Kanada ³	11	-	X	0	1	2,5	4,5	3	0	0
Kroatien	11	-	X	0	1	2,5	4,5	3	0	0
Iran	10,5	-	X	0	1	2,5	4	3	0	0

Mexiko	10,5	-	X	0	1	2,5	4	3	0	0
Portugal	10,25	X (04)	X	0,5	1,5	2,5	3,75	2	0	0
Serbien und Montenegro ⁴	9,75	-	X	0	1	2,25	4,5	2	0	0
Brasilien	9,5	-	X	0	1	2,5	3	3	0	0
China	9,5	-	X	0	1	2,5	3	3	0	0
Südkorea	9,5	-	X	0	1	2,5	4	2	0	0
Türkei	9,5	-	X	0	1	2,5	4	2	0	0
Belgien ⁵	9	-	X	0	1	2,5	3,5	2	0	0
Japan	8,5	-	X	0	1	2,5	3	2	0	0
Pakistan	8,5	-	X	0	1	2,5	2	3	0	0
Singapur	8	-	X	0	1	2,5	1,5	3	0	0
Thailand	8	-	X	0	1	2,5	2,5	2	0	0
Russische Föderation	6,5	-	X	0	1	2	1,5	2	0	0
Saudi-Arabien	6,5	-	X	0	1	1,5	2	2	0	0
Romania	5,5	X (02)	X	0,5	2	2	1	0	0	0
Rumänien	5	-	X	0	1	1	1	2	0	0
Bulgarien	0	-	-	0	0	0	0	0	0	0
Nordkorea	0	-	-	0	0	0	0	0	0	0
Südafrika ⁶	0	-	-	0	0	0	0	0	0	0